

Anhang 4
Technische Bestimmungen für die Gruppe
PROCAR MINI 1600 - Division 3

2. Besondere Bestimmungen

2.1 Allgemeines:

Zusätzlich zum Technischen Reglement gemäß Teil 2 dieser Ausschreibung gelten nachfolgende besondere technischen Bestimmungen.

Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten.

Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten Änderungen oder Reglementverstöße nach sich ziehen.

2.2 Motor

Die Fahrzeuge für die Division 3 - PROCAR MINI 1600 werden mit einem Motor ausgeliefert, der von der Bayerische Motoren Werke AG vorbereitet, eingestellt und getestet wurde. Es ist ausschließlich folgende Motoreinheit für das Rennfahrzeug zugelassen:

Motor komplett, Teile-Nr.: 7 828 032

Turbolader, Teile-Nr.: 7 583 149

Motor und Turbolader sind bei der Lieferung durch Plomben gesichert, welche nicht entfernt werden dürfen.

Dem Teilnehmer ist es untersagt, selbst oder durch Dritte eine Revision des Motors und Turboladers jeglicher Art vorzunehmen.

Bei entfernten oder beschädigten Plomben wird eine unzulässige Manipulation unterstellt

Es wird ein einheitliches Datenerfassungssystem festgelegt. Dieses System misst mindestens die folgenden Werte:

- die Motordrehzahl
 - Turboladerdruck am Ansaugkrümmer
- Die Lage und Größe des Messanschlusses am Ansaugkrümmer muss im Vorfeld mit den techn. Kommissaren abgesprochen werden.

2.2.1 Abgasanlage

Es ist ausschließlich folgende Abgasanlage für das Rennfahrzeug, wie im Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben, zugelassen:

Außendurchmesser: 70 mm

Teile-Nr.: 8 308 878

Die aktuellen DMSB Abgasvorschriften (s. DMSB-Handbuch, blauer Teil) sind einzuhalten. Die Verwendung des serienmäßigen Katalysators ist vorgeschrieben:

Teile-Nr.: 7 583 146

2.2.2. Steuergerät

Das Steuergerät (Elektronik) wird zu Beginn jeder Veranstaltung durch den Serienausschreiber an den Teilnehmer verlost. Das Steuergerät ist innerhalb einer Stunde nach Ende des Parc-fermé am letzten Veranstaltungstag unaufgefordert an den Serienausschreiber zurückzugeben. Das Steuergerät darf nicht vom Veranstaltungsort entfernt werden. Es darf kein anderes als das zugeloste Steuergerät verwendet werden. Jegliche Änderungen an den Steuergeräten sind verboten.

Nachstehende Teile werden von dem Serienausschreiber verplombt und dürfen ausschließlich über diesen bezogen werden:

Teile-Nr.: 7 588 047 T - MAP Sensor für MINI CHALLENGE
Teile-Nr.: 7 588 048 MAP Sensor für MINI CHALLENGE
Teile-Nr.: 7 588 049 HFM 6 für MINI CHALLENGE (Luftmassenmesser)

2.2.3 Motormanagement

Es ist ausschließlich das von der Bayerische Motoren Werke AG angepasste Motormanagement nach PROCAR MINI 1600 Bestimmung zulässig.

Es dürfen weder der Kabelbaum noch das Steuergerät, Sensoren sowie deren Funktionen geändert bzw. manipuliert werden.

2.2.4 Kühlsystem

Es darf kein Thermostat zusätzlich eingebaut werden. Es ist ausschließlich das serienmäßig, elektrisch geregelte Thermostat für das Rennfahrzeug zugelassen:

Teile-Nr.: 7 534 521

Zum Schutz des Kühlers gegen Steinschläge etc. ist ein Schutznetz hinter dem serienmäßigen Kühlergrill zulässig.

Das Kühlen von Betriebsstoffen, Ansaugluft und/oder Motorteilen durch chemische Kühlschubstanzen, wie z. B. Trockeneis und/oder interne bzw. externe Kühlsysteme, ist zu keinem Zeitpunkt der Veranstaltung erlaubt.

Es ist ausschließlich folgender Ladeluftkühler für das Rennfahrzeug, wie im Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben, zugelassen:

Teile-Nr.: 2 751 277

2.2.5 Luftfilter

Es ist ausschließlich folgender Luftfilter für das Rennfahrzeug, wie im Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben, zugelassen:

Teile-Nr.: 7 568 728

2.2.6 Anlasser

Das Anlassen des Fahrzeugs darf ausschließlich mittels Zündstartschalter erfolgen.

2.3 Kraftübertragung

Es darf ausschließlich die von der BMW AG gelieferte H-Schaltung mit 6-Gang Getriebe für den MINI John Cooper Works Challenge verwendet werden:

Teile-Nr. 7 585 701

Das Getriebe ist bei der Lieferung mit einer Plombe am Getriebegehäuse gesichert, welche nicht entfernt werden darf.

Bei entfernten oder beschädigten Plomben wird eine unzulässige Manipulation unterstellt.

Neue Getriebe sind ausschließlich über den Serienausschreiber zu beziehen. Diese werden im verplombten Zustand ausgeliefert. Eigene Revisionen mit anschließender Verplombung sind nicht zulässig und verboten.

2.3.1 Kupplung

Es ist ausschließlich folgende Kupplung für das Rennfahrzeug zugelassen:

Teile-Nr.: 7 590 572

2.4 Bremsen

Zweikreis-Bremssystem mit ABS, siehe Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog.

Bremsscheiben vorne innenbelüftet:
Bremsscheibendurchmesser: 330 mm; Toleranz +/- 1,5 mm
(gemäß Homologation/Serviceleitfaden)
Bremsscheibenstärke: 26 mm; Toleranz +/- 1 mm; Mindestmaß: 25 mm
Teile-Nr. rechts: 8 308 912
Teile-Nr. links: 8 308 911

Bremsscheibentöpfe:
Es sind Bremsscheibentöpfe mit folgender Teilenummer zugelassen
Teile-Nr.: 1206

Bremsscheiben hinten:
Bremsscheibendurchmesser: 280 mm; Toleranz +/-1,5 mm
(gemäß Homologation/Serviceleitfaden)
Bremsscheibenstärke: 10 mm; Toleranz +/- 1 mm; Mindestmaß: 9 mm
Teile-Nr.: 6 784 389

Bremsbeläge:
Teile-Nr. VA: 34 11 0 393 844
Teile-Nr. HA: 6 778 327

2.5 Lenkung

Es ist ausschließlich die serienmäßige, elektromechanisch unterstützte Zahnstangenlenkung in Verbindung mit Lenkanschlagsbuchsen erlaubt.
Teile-Nr.: Lenkanschlagbuchsen: 8 278 830

2.6 Radaufhängung

Fahrwerk

Es sind ausschließlich folgende Federn, Stoßdämpfer und Domlager für das Rennfahrzeug, wie im Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben, bzw. aus dem KW Teileprogramm zugelassen:
Hersteller: KW automotive GmbH

Vorderachse
Hauptfeder 120-120: Teile-Nr.: 0 393 849
Helferfeder 20-60-80: Teile-Nr.: 0 393 851

Hinterachse:
Hauptfeder 160-140: Teile-Nr.: 0 393 853
Helferfeder 20-60-80: Teile-Nr.: 0 393 851

bzw. KW Rennsportfedern mit 61 mm Innendurchmesser aus dem KW Teileprogramm Farbe gelb.

Stoßdämpfer
Teile-Nr. VA (rechts): 8 308 902
Teile-Nr. VA (links): 8 308 901
Teile-Nr. HA: 8 308 900

bzw. KW Competition Rennfahrwerk 2A oder 3A (Federbein und Dämpfer) aus dem KW Teileprogramm.

Domlager:
Teile-Nr. VA re.: 8 278 818
Teile-Nr. VA li.: 8 278 817

bzw. KW Domlager aus dem KW Teileprogramm.

Die vorgenannten unterschiedlichen Artikel dürfen achsweise miteinander kombiniert werden.

Folgende Werte dürfen nicht überschritten werden:

Sturz VA: bis max. 5° negativer Radsturz
Sturz HA: max. 3° negativer Radsturz

Radstand: 2.467 mm +/- 1% Toleranz
Spurweite VA mit Adapterscheiben (Spacer): 1.530 mm +/- 3 mm Toleranz
Spurweite VA ohne Adapterscheiben (Spacer): 1.514 mm +/- 3 mm Toleranz
Spurweite HA ohne Adapterscheiben (Spacer): 1.492 mm +/- 3 mm Toleranz

Stabilisator

Es ist ausschließlich folgender Einheitsstabilisator für das Rennfahrzeug zugelassen:

Stabilisator VA: Durchmesser 22,5 mm +/- 0,5 mm, Teile Nr.: 6 772 752

Pendelstütze VA: Teile Nr.: 31 35 1 134 582

Stabilisator HA: Durchmesser 17 mm +/- 0,5 mm, Teile Nr.: 6 754 819

Pendelstütze HA: 6 772 789

Die Stabilisatoren müssen zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung gemäß Werkstatthandbuch festgeschraubt sein.

2.7 Räder (Radschüssel + Felge) und Reifen

Es sind ausschließlich folgende Felgen für das Rennfahrzeug zugelassen

Abmessungen: 7,5" x 17" (das Mindestgewicht der Felge muss 9,4 kg betragen.)

Einpresstiefe: 38 mm

Zusätzlich zu den im Auslieferungszustand verwendeten Radbolzen/Radmuttern sind folgende Radbolzen/Radmuttern für das Rennfahrzeug zugelassen.

Vorderachse:

Radbolzen Teile-Nr.: 1202 Länge: 80 mm Gewinde M14 x 1,5 mm

Festigkeitsklasse 10.9

Radmuttern Teile-Nr.: 1204 Gewinde: M14 x 1,5 mm

Hinterachse:

Radbolzen Teile-Nr.: 1203 Länge: 68 mm Gewinde M14 x 1,5 mm

Festigkeitsklasse 10.9

Radmuttern Teile-Nr.: 1204 Gewinde: M14 x 1,5 mm

Die Wahl der Reifen (Slick- oder Regenreifen) ist dem Fahrer bzw. dem Team zu jeder Zeit der Veranstaltung freigestellt.

Druckkontrollventile:

Die Verwendung von Reifen-Druckkontrollventilen ist nicht erlaubt.

Der obere Teil des kompletten Rades (Radschüssel + Felge + Reifen), der senkrecht über der Radnabenmitte liegt, muss - senkrecht gemessen - von der Karosserie abgedeckt sein.

Schaum oder irgendein anderes System, durch welches das Fahrzeug ohne Reifendruck gefahren werden kann, ist verboten.

An Bord darf kein Ersatzrad mitgeführt werden.

Reifen

Siehe Wettbewerbsbestimmungen Division 3 – PROCAR MINI 1600 2014.

2.8 Karosserie und Abmessungen

a) Karosserie außen (inkl. Scheiben)

Es dürfen nur die für die Rennfahrzeuge hergestellten und vorbereiteten Karosserien verwendet werden. Die Karosserien sind mit einer eingeschweißten Sicherheitszelle (DMSB-Zertifikatsnummer: 16-20/67-S xxx bzw. 12-89/ 67-S xxx mit der entsprechenden dreistelligen Seriennummer ausgestattet, welche nicht verändert werden dürfen.

Die Karosserieabmessungen des Rennfahrzeugs weisen folgende Werte auf:

Länge: 3.798 mm +/- 1% Toleranz

Breite: 1.683 mm +/- 1% Toleranz
Diese dürfen nicht verändert werden.

Bodenfreiheit

Mit Ausnahme der Räder, Reifen und Teile der Radaufhängung darf kein Teil des Fahrzeuges weniger als 80 mm vom Boden entfernt sein.

Dieser Test wird auf einer möglichst ebenen Fläche durchgeführt.

Eine Messung kann zu jedem Zeitpunkt während der Veranstaltung erfolgen.

Ein System, welches die Änderung der Bodenfreiheit herbeiführen kann, während das Fahrzeug in Bewegung ist, ist nicht erlaubt.

Fahrgastraum/Cockpit

Zusätzliches Zubehör

Fahrerdisplay

Das Fahrzeug wird mit einem 2D-Display-Kit ausgeliefert.

Jegliches Hinzufügen von anderen technischen Anzeigegeräten ist strengstens untersagt.

Hersteller: 2D

Bezeichnung: 2D – R56 - Kit

Teile-Nr.: 8 298 359

Datenaufzeichnung

Den Teilnehmern der Division 3 - PROCAR MINI 1600 ist es freigestellt, folgendes Datenaufzeichnungsgerät in ihrem Fahrzeug zu verwenden. Bei Einbau/Verwendung muss das Datenaufzeichnungsgerät zu jedem Zeitpunkt voll funktionsfähig sein.

Hersteller: 2D Debus & Diebold Meßsysteme GmbH

Bezeichnung: LG-CANMem 1C

Das Datenaufzeichnungsgerät darf nicht manipuliert werden. Die Schnittstellen zum Fahrzeugkabelbaum müssen zu jedem Zeitpunkt verbunden sein.

DSC

Den Teilnehmern der Division 3- PROCAR MINI 1600 ist es freigestellt das DSC-Upgrade bzw. das DSC des MINI John Cooper Works Challenge Rennfahrzeugs (ab Bj. 2012), wie im Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder im MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben einzubauen bzw. zu nutzen.

Fußstütze

Die in dem Rennfahrzeug mitgelieferte Bodenplatte darf nicht geändert oder demontiert werden. Lediglich die Position der Fußstütze darf nach Absprache mit den technischen Kommissaren auf den/die Fahrer/in angepasst werden. Das Aufkleben einer Anti-Rutsch Folie ist gestattet.

Lenkrad

Das Lenkrad ist freigestellt, es muss jedoch ein geschlossenes Lenkrad sein.

Die Diebstahlsicherung muss außer Funktion gesetzt werden, es wird ein abnehmbares Lenkrad empfohlen. Das Schnelllösesystem muss aus einem konzentrischen Flansch zur Lenkradachse bestehen, der durch Anodisierung gelb gefärbt oder durch irgendeine andere dauerhafte gelbe Beschichtung gekennzeichnet ist und an der Lenksäule hinter dem Lenkrad angebracht sein. Das System muss durch Ziehen des Flansches entlang der Lenkradachse ausgelöst werden.

2.9 Aerodynamische Hilfsmittel

Die Fahrzeuge müssen während allen Veranstaltungen zur Division 3 – PROCAR MINI 1600 mit den aerodynamischen Hilfsmitteln, wie im Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben, ausgestattet sein.

Die Lage des Heckflügels darf innerhalb der vorgegebenen Verstellmöglichkeiten geändert werden. Zusätzliche aerodynamische Hilfsmittel (z. B. Gurney-Flaps) sind nicht erlaubt.

2.10 Elektrische Ausrüstung

Die technischen Spezifikationen und die Bauart der Batterie müssen denen der Original-Starterbatterie (12V, 55Ah und 480A) entsprechen.

Die Verwendung der MINI Original-Starterbatterie mit 46Ah (Teile-Nr. 61 21 8 376 453) ist zusätzlich freigestellt.

Es ist ausschließlich der Stromkreisunterbrecher, wie im Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben, zulässig und darf nicht ersetzt werden.

Teile-Nr.: 61 31 2 484 262.

Die Sicherung Nr. 9 (15 A) – bei Fahrzeugen ab 01/2009 die Sicherungen 11 und 28 - im Fußraum des Beifahrers muss zur Deaktivierung der Zentralverriegelung entfernt werden.

2.11 Kraftstoffkreislauf

Es darf ausschließlich der originale Tank mit Tankpumpeneinheit, Druckregler, Kraftstofffilter und Kraftstoffleitung wie im MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog aufgeführt, verwendet werden. Zusätzlich ist eine Abtankleitung inkl. Abtankventil Teile-Nr.: 8 308 890 vorgeschrieben.

Jegliche zusätzlichen Bauteile im oder am Kraftstoffkreislauf sind nicht erlaubt.

2.12 Schmierungssystem

Motor

Es ist ausschließlich folgender Ölfilter für das Rennfahrzeug, wie Serviceleitfaden des MINI John Cooper Works Challenge und/oder MINI John Cooper Works Challenge Ersatzteilkatalog beschrieben, zugelassen:
Teile-Nr.: 7 557 012

2.13 Datenübertragung

Die Benutzung von Sprechfunk ist den Teams, vorbehaltlich der Freigabe durch den technischen Kommissar freigestellt. Die Funkanlage muss durch eine geschraubte Verbindung in dem Fahrzeug befestigt sein. Sofern das Funksystem separate Antennen verwendet, müssen diese im Innenraum des Fahrzeugs verbaut werden, außen angebrachte Antennen bedürfen der Genehmigung durch den Serienausschreiber. Die Benutzung der Funkanlage geschieht in eigener Verantwortung (Frequenzen-Lizenzierung, Störfreiheit anderer Funkanlagen) des Teams.

Jegliche Art der Datenübertragung und das Mitführen von weiteren Kommunikationsanlagen ist untersagt, ausgenommen es geschieht auf schriftliche Weisung des Serienausschreibers.

2.14 Sonstiges

Trockeneis

Der Transport und/oder die Verwendung von natürlichem oder chemischem Eis ist sowohl innerhalb als auch außerhalb des Fahrzeuges während der gesamten Dauer der Veranstaltung verboten.

Sprache

Im Streitfall ist die deutsche Version der vorliegenden Bestimmungen maßgebend.

Reglementänderungen

Reglementänderungen, welche seitens der FIA im Laufe der Saison herausgegeben werden, sind zunächst nicht gültig. Reglementänderungen werden erst durch Veröffentlichung des DMSB oder des Serienausschreibers z.B. in Bulletins, gültig.

Wettbewerbsbestimmungen für die Gruppe PROCAR MINI 1600 – Division 3

Nachfolgende Bestimmungen sind gültig für Fahrzeuge der Division 3 (Gruppe PROCAR MINI 1600)

1. Reifen

In der Deutschen Tourenwagen Challenge des DMSB - ADAC PROCAR sind Einheitsreifen der Marke Dunlop mit der Größenbezeichnung 215 / 45 R17 und der Mischungsnummer A für Slickreifen bzw. Mischungsnummer 404 für Regenreifen der Größenbezeichnung 205 / 620 R 17 vorgeschrieben. Die Slickreifen sind durch einen Barcode gekennzeichnet und weisen eine Kennzeichnung der Serie auf.

1.1 Anzahl der Reifen

In der Saison 2014 werden maximal 48 Slickreifen pro Fahrzeug/Start-Nr. zugeteilt.

Aus logistischen Gründen dürfen grundsätzlich pro Fahrzeug und pro Veranstaltung maximal 6 Slickreifen und maximal 6 Regenreifen an der jeweiligen Rundstrecke erworben werden.

Die Reifen dürfen ausschließlich beim Dunlop Reifendienst an der Rennstrecke bezogen werden.

Der Einsatz der Slickreifen ist beschränkt auf die für das betreffende Fahrzeug registrierten Slickreifen (neu oder gebraucht).

Die Reifen für die betreffende Veranstaltung sind durch das Team mit den Reifen-Nummern auf einer Einzel-Reifenliste (Vordruck wird bei der 1. Veranstaltung durch die technische Kommissare zusammen mit der Sammel- bzw. Jahresliste ausgehändigt) einzutragen und den technischen Kommissaren vor dem ersten offiziellen Qualifikationstraining vorzulegen.

Auf der Sammel- bzw. Jahresliste, die beim Team verbleibt, sind die Reifen-Nummern zur Kontrolle der Reifen-Nummern aus den Vorveranstaltungen einzutragen. Die Sammel- bzw. Jahresliste ist auf Anforderung der technischen Kommissare vorzulegen.

Der Fahrer ist für die Korrektheit der von seinem Team geführten Liste verantwortlich.

Bei der Reifenabholung wird dem Team eine Reifenliste mit den erfassten Reifen-Nummern ausgehändigt.

Das Team hat die Aufgabe, umgehend die auf der Reifenliste erfassten Nummern mit den Nummern auf den ausgegebenen Reifen zu vergleichen. Nach Ablauf von 10 Minuten gelten die Nummern auf der Reifenliste als rechtsverbindlich.

1.2 Reifenkennzeichnung

Die Kennzeichnung bzw. die Barcode-Erfassung der Slickreifen hat grundsätzlich vor dem ersten offiziellen Qualifikationstraining zu erfolgen.

Wer am Qualifikationstraining oder Rennen mit nicht gekennzeichneten und erfassten Slickreifen teilnimmt, wird mit Nichtwertung für den Veranstaltungsteil bestraft, in dem der Verstoß stattgefunden hat. Darüber hinaus haben die Sportkommissare die Möglichkeit, weitere Strafen zu verhängen.

Als teilgenommen gilt, wenn während der Veranstaltung die Boxengasse in Höhe der Signalgebung verlassen und/oder die Rennstrecke befahren wird.

1.3 Regenreifen

Die Anzahl der Regenreifen ist freigestellt und eine Kennzeichnung bzw. Barcode-Erfassung ist nicht erforderlich. Der Artikel 1 der Wettbewerbsbestimmungen ist zu beachten.

1.4 Reifenbehandlung

Jegliches Verändern der Reifen (z.B. durch Runderneuern, Nachschneiden, thermische oder chemische Behandlung) ist verboten. Beim jeweils erstmaligen Verlassen der Boxengasse und nach einem Reifenwechsel während des Trainings oder eines Rennens darf die Reifentemperatur max. 10 Grad über der Umgebungstemperatur sein. Maßgeblich ist das Messgerät der technischen Abnahme.

Die Umrüstung der Reifen von der Vorderachse auf die Hinterachse und umgekehrt, stellt keinen Reifenwechsel dar.

Empfehlung: Reifen nicht direkt der Sonneneinstrahlung aussetzen.

2. Kraftstoff, Verbrennungsmittel

2.1 Bei den jeweiligen Veranstaltungen darf nur der von dem Serienausschreiber dort vorgeschriebene handelsübliche unverbleite Einheitskraftstoff, welcher der deutschen Norm DIN EN 228 (DIN 51 607) für Super Plus entspricht, verwendet werden. Jegliches Verändern des vorgeschriebenen Kraftstoffes ist verboten. So dürfen keinerlei Substanzen hinzugefügt, entfernt oder in ihrer Konzentration verändert werden. Jegliches Vermischen mit anderen Kraftstoffen ist verboten.

2.2 Die Wettbewerbsfahrzeuge müssen nach jedem offiziellen Zeittraining und jedem Rennen mindestens 1,5 Liter Kraftstoff im Kraftstoffsystem haben. Ein Protest gegen die Kraftstoffrestmenge ist nicht zulässig.

2.3 Als Verbrennungsmittel darf dem Kraftstoff nur Umgebungsluft zugesetzt werden.

2.4 Um eine sichere Kraftstoffentnahme im Motorenbereich zu gewährleisten, ist es notwendig, in unmittelbarer Nähe der Düsenleiste einen Entnahmeanschluss zu installieren. Dieser Probeentnahmeanschluss muss sich zwischen der Einspritzleiste und Kraftstoffleitung befinden. Zur Kraftstoffentnahme ist der Technischen Abnahme ein Entnahmeschlauch zur Verfügung zu stellen.

2.5 Anschlussbohrung

Am Ansaugkrümmer muss ein Messanschluss angebracht werden. Die Lage und Größe des Anschlusses muss im Vorfeld mit den techn. Kommissaren abgesprochen werden.

3. Platzierungsgewichte

3.1 Zuteilung

Bei einer Veranstaltung werden zwei Wertungsläufe ausgetragen.

Fahrer, die im Ziel eines Wertungslaufs einen der ersten drei Plätze im Klassement der Division 3 erreichen, erhalten gemäß nachstehender Tabelle für die nächste Veranstaltung Platzierungsgewichte. Diese Platzierungsgewichte werden dem Fahrer für die offiziellen Zeittrainings und die Wertungsläufe der nächsten Veranstaltung zusätzlich zu dem Gewicht seines Fahrzeugs zugeteilt.

Die Anbringung der Zusatzgewichte hat gemäß Art. Fahrzeug – Mindestgewichte zu erfolgen. Gewichtserhöhungen oder -reduzierungen werden erst bei der nächsten Veranstaltung wirksam. Das Gewicht offizieller eingebauter TV-Kameras, technischen Equipments und TV-Antennen darf vom vorhandenen Platzierungsgewicht abgezogen werden

Das Platzierungsgewicht beträgt:

- jeweils für den 1. Platz = 25 kg
- jeweils für den 2. Platz = 15 kg
- jeweils für den 3. Platz = 10 kg

Das maximale Platzierungsgewicht beträgt 50 kg.

Das entsprechende Platzierungsgewicht muss sich, unabhängig vom tatsächlichen Fahrzeuggewicht, während der Qualifyings und Rennen im Innenraum des Fahrzeugs auf der Beifahrerseite im eingebauten Stahlblechbehälter oberhalb der Aluminium-Trennplatte befinden.

Das Platzierungsgewicht ist fahrerbezogen. Es bleibt dem Fahrer auch dann erhalten, wenn er während der Saison in ein anderes Fahrzeug wechselt.

3.2. Reduzierung

Das Platzierungsgewicht kann nur aufgehoben oder reduziert werden, wenn der Fahrer bei den nachfolgenden Wertungsläufen, an denen er teilnimmt, keine Platzierung unter den ersten sechs des Klassements der Division 3 erreicht hat. Als teilgenommen gilt, wenn der Fahrer in einem Wertungslauf nach Erteilen des Startzeichens die Startlinie überfahren oder die Boxengasse in Höhe der Signalgebung verlassen hat.

Das zugeteilte Platzierungsgewicht wird für die nächste Veranstaltung wie folgt reduziert:

- Platz 7 bis 9: - 10 kg
- Platz 10 bis 12: - 15 kg
- ab Platz 13: - 25 kg

Pro Veranstaltung kann jeder Fahrer sein Platzierungsgewicht um maximal 50 kg reduzieren.

Für Fahrer, die bei einer Veranstaltung mit Wertungsausschluss bestraft werden, zählt diese Veranstaltung als nicht teilgenommen. Evtl. vorhandene Platzierungsgewichte dürfen für die nachfolgende Veranstaltung, an der sie teilnehmen, nicht abgebaut werden. Die Platzierung zur Reduzierung des Zusatzgewichts kann in Abhängigkeit der Anzahl an Fahrzeugnennungen pro Veranstaltung von dem Serienausschreiber jederzeit geändert werden.

4. Besondere Regelung zur Chancengleichheit

Fahrer bei Einzelveranstaltungen oder Fahrern die an zwei aufeinander folgenden Veranstaltungen nicht teilgenommen haben, erhalten das Mindestgewicht des Fahrzeuges nach den technischen Bestimmungen Art. 1.6 plus das höchste fahrerbezogene Platzierungsgewicht der Division 3. Maßgebend ist die Gewichtsliste des Serienausschreibers.

5. Waage

Bei der Ermittlung des Fahrzeugmindestgewichtes wird auf das angezeigte Ergebnis der Veranstalter-Waage eine Toleranz von 2 kg berücksichtigt.

Die vom technischen Kommissar festgestellten Gewichte sind Sachrichterentscheidungen und rechtsverbindlich.

6. Fahrerausrüstung

Die persönliche Ausrüstung des Fahrers darf maximal aus folgenden Dingen bestehen:

- Fahreroverall, Kopfhaube, Handschuhe, Schuhe, Socken und Unterwäsche nach FIA-Norm 8856-2000
- Helm nach DMSB-Bestimmungen
- Ein HANS-System ist vorgeschrieben z.B. keine Trinkflasche oder andere Behälter

7. Drehzahl-Überwachungssystem

Ein Motordrehzahl-Überwachungssystem inkl. Kabelbaum ist vorgeschrieben:
Hersteller: Obinger, Typ SD-Datalogger

Es ist unter folgender Adresse erhältlich:

B-Marketing GmbH
Im Bommersfeld 11
D-66822 Lebach
Telefon: 06881 – 52455
Telefax: 06881 – 51774

E-Mail: info@adac-procar.de

Jeder Teilnehmer ist selbst für die fahrzeugseitige Installation und Funktion verantwortlich.

8. Zeitnahme-Transponder

Ein Zeitnahme-Transponder ist vorgeschrieben: Modell: AMB Personal TranX260 Direct Power.

Dieser ist unter folgender Adresse erhältlich:

B-Marketing GmbH
Im Bommersfeld 11
D-66822 Lebach
Telefon: 06881 – 52455
Telefax: 06881 – 51774
E-Mail: info@adac-procar.de

Jeder Teilnehmer ist selbst für die fahrzeugseitige Installation und Funktion verantwortlich.

9. Technische Sonderbestimmungen

Über die technischen Bestimmungen für die Gruppe PROCAR MINI 1600 Division 3 hinaus ist in der Deutschen Tourenwagen Challenge des DMSB – ADAC PROCAR die Verwendung folgender Bauteile vorgeschrieben:

Fahrersitz der Marke Recaro (FIA Homologation gemäß Art. 253.16)

10. Tanken

In der Startaufstellung sowie während einer evtl. Unterbrechung eines Wertungslaufes ist das Be- und Enttanken verboten.

11. Sonderzulassung

Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, von vorgenannten Bestimmungen abweichende Fahrzeuge und Fahrzeugteile zuzulassen oder bestimmte Fahrzeugteile vorzuschreiben. Diese Fahrzeuge bzw. Teile müssen auf einem PROCAR-Technik-Datenblatt beschrieben bzw. über ein Bulletin genehmigt sein.